



SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

ASSACH
GRÖBMING
GROSSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

Gott sei Dank



Eine Frage des Standorts



Wir haben uns wieder, Gott sei Dank! Analog und einander gegenüberstehend, die virtuelle Welt zum größten Teil hinter uns lassend. Die verwaisten Gastgärten füllen sich, endlich! Fröhliches Lachen dringt von dort auf die Straßen davor. Es gibt ja so viel zu erzählen. Der eine hat im Homeoffice zugenommen, ein anderer sein altes Hobby wiederentdeckt. Runderneuerte Eigenheime, zu Wohl-

fühloasen umgestaltete Gärten oder eine von sportlich aktiven Menschen belebte Naturlandschaft sind die sichtbaren Folgen einer individuellen Standortabfrage.

Antwort auf eine Standortfrage gibt auch die Darstellung auf unserer Titelseite: Das Altarfresko des steirischen Kunstmalers Toni Hafner zeigt Maria mit dem Kind über jener Anhöhe, auf der die Rosenkranzkirche Stein an der Enns errichtet wurde. Eine beeindruckende Szene, voller Gottvertrauen und Demut. Frauen und Männer, Kinder und Greise, Handwerker und Bauern werden zu Zeugen eines großen Moments. Sie haben sich darauf eingelassen und den Hinweis dankbar angenommen. Ein Bub reicht Maria ein Almrauschsträußchen. Er hat nicht mehr, es braucht nicht mehr...

Entnehmen Sie aus den Berichten der einzelnen „Standorte“ in unserem Seelsorgeraum, was dort geschehen ist, und lassen Sie sich zu so manchen Bergmessen, Wallfahrten oder Pfarrfesten einladen.

Ihnen allen eine gute Sommerzeit!

Christa Pospischil

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

Herausgeber: Pfarrer Mag. Andreas Lechner
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
8970 Schladming, Siedergasse 620
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>
E-Mail: sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

Schriftleitung: Dr. Roswitha Orač-Stipberger,
Mag. Christa Pospischil

Layout und Satz: Heinz Leitner AHA Ideenwerkstatt,
Harald Krauß, mikedesign.at / Mike Pfeifenberger

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.

Aus dem Inhalt

-
- 3 **Worte des Pfarrers**
-
- 4 **Seelsorgeraum**
Worte der Pastoralverantwortlichen
-
- 5-6 **Seelsorgeraum**
Allgemeine Nachrichten
-
- 7-8 **Thema**
Holidays = Ferien, Urlaub
-
- 9-13 **Gottesdienste**
Juni bis September
-
- 14-15 **Wir laden euch ein!**
Veranstaltungen und Feste
-
- 16 **Ökumene**
-
- 17-22 **Aktuelles aus den Pfarren**
Gröbming, Kleinsölk, Öblarn, St. Martin, St. Nikolai
-
- 23 **Freud und Leid**
Taufen, Eheschließungen, Todesfälle
-
- 24 **Kontakt und Info**
Alle wichtigen Daten im Überblick
-

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 30. August 2021

Holidays = Ferien, Urlaub



©Gerd Neuhold/Sonntagsblatt

Wörtlich übersetzt bedeutet das Wort „holidays“ – „heilige Tage“. Ferien und Urlaub bieten viele Möglichkeiten der Suche nach Gott und der Begegnung mit dem Heiligen.

Ein Tisch steht bereit. Gedeckt soll er werden. Das gemeinsame Mahl wird gefeiert. Keine Privatveranstaltung, sondern eine Gemeinschaft über die sichtbare Wirklichkeit hinaus. Unsere Vorfahren sind schon da. Im Apsisfresko festgehalten sieht man die Menschen, die ihre Gebete der Frau entgegenbringen, der diese Kirche geweiht ist: Maria, Rosenkranzkönigin. Rosenkranzgebet. Online sein mit Gott.

Die Erbauer der Kirche sind auch zu sehen. Sie haben gebaut. Wer achtet heute auf die vorhandene Bausubstanz? Wer baut an der Gemeinschaft der Kirche weiter? Paulus schreibt im ersten Brief an die Gemeinde von Korinth: „*Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut*“ (1 Kor 3,10)

Und darüber, im Glanz sich verschwebenden Lichtes dargestellt, die heiligste Dreifaltigkeit.

Eintrittstor zur dieser überwirklichen Gemeinschaft ist die hl. Taufe. Das Taufbecken im rechten unteren Bildrand erinnert dich daran.

Stärkung für deinen Glaubensweg ist Brot. Schau hin auf den Tabernakel im linken Bildrand.

Hinweis auf die Wegbeschreibung durch die Heilige Schrift ist der Ambo, der in der Diagonale zwischen Taufbecken und Altar steht. Navigationshilfe für dein Leben.

Ein Blick in das Halbrund der Apsis. Wer sich an Gott ausrichtet, der wird nicht ins Eck gestellt. Der wird nicht in die Ecke gedrängt.

So könnte eine kurze Beschreibung zu dem Bild lauten, das die Titelseite unseres Pfarrblattes zielt. Es ist ein Blick in den Altarraum der Kirche in Stein/Enns.

Der Blick gibt auch schon das Thema unserer Pfarrblattausgabe wieder: Wallfahrt!

Jede Wallfahrt kennt ein Ziel: die Nähe zu Gott. Das ist wiederum ein Symbol für unser Leben. Wir dürfen aufbrechen, uns auf den Weg machen.

Der sichtbare Bau einer Kirche ist immer auch Hinweis auf die Gemeinschaft der Kirche.

Die Sommermonate mit der Möglichkeit Urlaub und Ferien zu genießen sind eine Möglichkeit aufzubrechen, um Gott zu begegnen. Sei es in der Mitfeier der Gottesdienste oder im Mitgehen auf einer Wallfahrt. Sei es im stillen Gebet in einer Kirche oder im Staunen an einem schönen Platz in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Ich wünsche euch allen in den kommenden Wochen ein schönes Erleben von Glaube und Kirche, von Gemeinschaft und der Nähe zu Gott.

Pfarrer Andreas Lechner

Genug Grund zu danken

Eine Art Leserbrief zu einem Artikel in der letzten Ausgabe von „Gott sei Dank“

Es hat am 16. Mai 2021 in der Stadtpfarrkirche von Schladming wirklich viele Gründe gegeben, Wolfgang Griesebner anlässlich seines Pensionsantritts, DANKE zu sagen. In einer besonderen Gottesdienstfeier, die das Kirchenverständnis von Wolfgang wiederspiegelt hat, wurde auf verschiedenen Ebenen DANKE gesagt.

- Gott wurde für das Geschenk der Berufung gedankt. Danke, auch dir Wolfgang, dass du auf den Ruf Gottes geantwortet hast. Bei deiner Diakonatsweihe im Grazer Dom durfte ich schon dabei sein.

- „Liebe macht blind!“ So heißt es landläufig. Dies stimmt für Wolfgang nicht. Danke dir, Wolfgang, für deine wunderbare Erzählung in deiner Predigt vom Wachsen deiner Liebe zu deiner Frau Gerlinde. Durch die Liebe wurde dein Sehvermögen gestärkt.

- Der Arbeitstag von Wolfgang (laut vielen bestätigten

Meldungen auch jeder Tag in der Pension!!) beginnt zeitig in der Früh. Danke Wolfgang, für die viele Zeit, die du Menschen entgegenbringst, die dich brauchen.

- Die Stimme und das Wort sind DIE Werkzeuge in der Verkündigung der Frohen Botschaft. Danke, lieber Wolfgang für dein Talent als Akrobat des Wortes Gottes.

- Danke, lieber Wolfgang, für deinen Einsatz und dein Engagement im Werden und Entstehen unseres Seelsorgeraumes.

- Danke, dass du auch weiterhin im Team des Seelsorgeraumes bist und mit deinen Fähigkeiten mithilfst.

Man sieht also, viele Gründe, um zu danken. Letztendlich auch deshalb, weil der Dank immer die höflichste Form der Bitte ist.

Wolfgang, danke für so vieles! Wir brauchen dich!!!

Lange Nacht der Kirchen

Die „Kirchennacht“ im Seelsorgeraum Oberes Ennstal wurde in der Pfarrkirche Haus sanft und meditativ „betont“.

Das Online-Taizégebet, geleitet von Diakon Hannes Stickler mit den Lektorinnen Barbara und Sara Riemelmoser, führte vom Lobpreis der Schöpfung zum Anliegen, Christus näher zu kommen und der Bitte für die Notleidenden.

Der Gesang des Shalomchores unter Leitung von Christine Maurer und musikalischer Begleitung von Franziska Wemmer am Keyboard vervollständigte die besinnliche Abendstunde.

Manfred Brandner und Diakon Wolfgang Griesebner ermöglichten durch den Stream auf Facebook vielen „Usern“ das Mitfeiern.



Du bist nicht allein

Rat und Hilfe in Notlagen

Caritas-Betreuung:

☎ 0676/880 158 561

✉ gabriele.anderssohn@caritas-steiermark.at

Telefonseelsorge:

☎ 142 (Notruf 0–24 Uhr)
www.telefonseelsorge.at

Familienberatungsstelle Stainach:

☎ 0676/8742 2613
www.beratung-ifp.at

Rainbows für Kinder in stürmischen Zeiten:

☎ 0316/678 783
✉ rainbows@kinderdorf.at

Kinderschutzzentrum Liezen:

☎ 03612/210 02
✉ office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at

Kindernotruf (Kinder und Jugendliche):

☎ 0800/567 567
www.bittelebe.at

PSN Psychosoziales Netzwerk:

Beratungszentrum Gröbming
☎ 03685/23 848
✉ journaldienst.gb@psn.or.at

Frauenhelpline:

☎ 0800/222 555
www.frauenhelpline.at

Männernotruf:

☎ 0800/246 247
www.maennernotruf.at

Schuldnerberatung:

☎ 0316/372 507
✉ office@sbstmk.at





Pflegeheim- seelsorge

Nach Beendigung der hauptberuflichen Tätigkeit von Diakon Wolfgang Griesebner wurde eine Neuregelung der Seelsorge in den von ihm betreuten Heimen in Schladming und Öblarn notwendig. Die Pastoralverantwortliche Elisabeth Rexeis hält regelmäßige Bibelstunden im Pflegeheim Öblarn. Weiters steht Karl Edegger für liturgische Feiern zu besonderen Anlässen zur Verfügung. Im Sozialzentrum SeneCura in Schladming hat Pastoralreferentin Rut Sattinger mit Gottesdiensten und

wöchentlichen Besuchsdiensten begonnen. Mit dem „Insider“ Christian Schwab steht ihr ein kompetenter seelsorglicher Mitarbeiter zur Seite. Festzuhalten bleibt, dass der Bedarf an Begegnung und Zuspruch groß ist und nicht allein von Hauptamtlichen abgedeckt werden kann. Dieser Eindruck hat sich durch die Pandemie weiter bestätigt. Deshalb wird das verstärkte Augenmerk im Seelsorgeraum auf Förderung der Ehrenamtlichkeit in den Bereichen Besuchsdienste und Seelsorge liegen.



Eine Gruppe FirmbegleiterInnen traf sich mit Referent Mag. Christoph Kainradl, um sich inhaltlich mit dem Thema „Firmung“ auseinanderzusetzen. Bei einem weiteren Treffen mit Referenten der Jungen Kirche soll die Firmvorbereitung für den Seelsorgeraum neu überdacht werden. Ein gemeinsamer Rahmen und neue Methoden sollen dabei erarbeitet werden. Danke allen, die sich so engagiert für die Jugendlichen einsetzen!



Mag.^a Elisabeth Rexeis

Worte der Pastoralverantwortlichen

Gott – ein verlässlicher Partner

Im Sommer zieht es uns nach draußen. Ob zum Wandern, Bergsteigen, Radfahren, Wallfahren oder Pilgern – ob zu Fuß oder mit einem fahrbaren Untersatz. Manchmal schauen wir uns im Urlaub Kirchen an, die wir noch nicht kennen, kommen zufällig an einen Wallfahrtsort von dem wir nichts wussten, oder machen uns bewusst auf den Weg zu einem bestimmten heiligen Ort. Entweder alleine unterwegs oder in einer Gruppe finden dabei Begegnungen statt.

Was braucht dieses Unterwegssein? Es braucht Verlässlichkeit und Vertrauen, wenn man gemeinsam unterwegs ist, ob auf einem Wallfahrtsweg oder in den Bergen. Bin ich mit jemandem auf einer langen Tour, braucht es ehrliche Antworten auf die Fragen: „Wie geht's dir? Brauchst du eine Pause? Fühlst du dich sicher?“ Unehrliche Antworten könnten fatale Folgen haben.

Auch beim Unterwegssein mit Gott braucht es ehrliche Antworten auf die Fragen, die uns das Leben stellt, auf die Fragen, die Gott uns stellt. Es bringt nichts, wenn wir zu uns selbst und Gott gegenüber nicht ehrlich sind. Vielleicht sind ehrliche Antworten manchmal unangenehm – aber Gott hält das aus! Nur wenn wir auf unserem Lebensweg ehrlich mit Gott unterwegs sind, können wir Vertrauen in IHN lernen und die Sicherheit gewinnen, dass Gott ein verlässlicher Partner ist, der uns auf all unseren Wegen begleitet.

Diese Erfahrung wünsche ich euch in den Sommermonaten und viele Momente des dankbaren Staunens und Entdeckens, vielleicht auch von neuen, inspirierenden Kirchenräumen.

Pater Andreas Scheuchenpflug O.S.B. feiert Jubiläum



Abt Gerhard Hafner (re.) überreicht die Figur des Hl. Andreas

„80. Geburtstag, 55 Jahre Priester, 40 Jahre in Gröbming“ gaben gleich dreifach Anlass, um Pater Andreas Scheuchenpflug im Rahmen eines Festgottesdienstes zu gratulieren, ganz besonders aber für sein vorbildliches Wirken zu danken.

Bei großem Geläut und festlicher Musik zog der Jubilar in die Kirche ein und wurde dabei von Abt Mag. Gerhard Hafner und Mitbrüdern aus dem Stift Admont, den Konzelebranten Kaplan Ioan Ioja und Diakon Ing. Stickler, dem Vorstand des Pfarrgemeinderates sowie von Pfarrer Dr. Mitteregger und Kurator Mag. Gerharter, den Bürgermeisterern aus der Region und engen Freunden begleitet.

„Du hast dein Herz in Gröbming verloren.“ Mit dieser charmanten Anspielung auf ein altbekanntes Lied beschrieb Hauptzelebrant Gerhard Hafner in einer Gegenstands predigt die enge Verbindung des beliebten Seelsorgers mit der Pfarre Gröbming. Damit war auch schon das siebente von insgesamt acht Symbolen zu

sehen, das aus einem Korb hervorgeholt wurde: Ein Bild mit aufgemaltem Herz. Acht liebevoll ausgewählte Symbole also, die jedes für ein Lebensjahrzehnt stehen, beschreiben treffend die Stationen von P. Andreas: Geboren im oberösterreichischen Mühlviertel absolvierte dieser das Gymnasium in St. Lambrecht und studierte anschließend Theolo-

gie in Salzburg. Mit der Priesterweihe am 27. Juni 1966 in Admont folgte er seiner inneren Berufung und dem benediktinischen Leitspruch „Ora et labora et lege!“. Dass ihm dabei das Gebet nicht nur zum geistlichen „officium“, und damit zur rein formalen Verpflichtung wurde, bewies der leidenschaftliche Berggeher von Anfang an: Wie kaum einem anderen gelingt es ihm, Menschen in die Welt des christlichen Glaubens mitzunehmen und ihnen Gott als treuen und kostbaren Wegbegleiter nahe zu bringen. Neben seinem unglaublichen Namensgedächtnis und der Gabe einer mitreißenden Verkündigung hob Abt Hafner auch den „Esprit, die Fantasie und den Humor“ hervor, die den Unterricht des beliebten Religionslehrers prägten und seinen „lieben Freunden“, den Kindern und Jugendlichen, über Generationen wohl unvergessen bleiben.

Im Namen der Pfarrgemeinde würdigte Albert Holzinger das außerordentliche Engagement des Jubilars und verlas das Gratulationsschreiben von Bischof Wilhelm Krautwaschl. Für die Kleinregion Gröbming

bedankte sich Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch auf sehr herzliche Weise. Den Dank für das gute ökumenische Miteinander überbrachte für die evangelische Schwestergemeinde in berührenden Worten Pfarrer Manfred Mitteregger. Ein humorvolles Mundartgedicht, beherzt vorgetragen von Vroni Lukasser, sowie die Glückwünsche des Mesner-teams standen am Ende der persönlichen Ansprachen.

Sichtlich bewegt dankte P. Andreas allen Mitwirkenden für die Vorbereitung und Gestaltung des Festgottesdienstes, besonders seinem Ordensvorsteher Gerhard Hafner, den Kindern mit Sabine Kögl und den Pfarrgemeinderäten, die ihn während seiner aktiven Zeit immer tatkräftig unterstützt haben. Nach dem festlichen Auszug gab es auf dem Kirchplatz reichlich Gelegenheit, bei den erfrischenden Klängen der Trachtenkapelle Gröbming persönlich zu gratulieren.

Musikalisch umrahmt wurde der Jubiläumsgottesdienst vom katholischen Kirchenchor und dem Männerchor Gröbming unter der Leitung von Prof. Hans Lipp, vom Klarinettenquintett Mag. Hans Gruber, dem Bläserquartett mit Uli Höring, sowie den Solisten Stefan Klinglhuber, Axel Mayer, Andreas Moser und dem Organisten Gerhard Hemedinger.

„Der Herr segne und behüte dich!“ Den Segenswünschen von Abt Hafner schließt sich der Seelsorgeraum Oberes Ennstal von ganzem Herzen an.



Acht Personen überreichen dem Jubilar acht Symbole.

PILGERN – WALLFAHRT

Pfarrer Andreas Lechner

©Rainer Sturm/pixelio.de



Das Wort „Wallfahrt“ leitet sich vom althochdeutschen Wort „wallon“ (= wandeln, reisen, von Ort zu Ort ziehen) her. Im Mittelalter wurde daraus das Wort „Wallevert“. Wer wallfahrtet, der wandelt sich auch.

„Pilgern“ wiederum stammt vom lateinischen Wort „peregrinus“ (= der nach Rom pilgernde Ausländer – der Fremde) ab. Da Pilgerfahrten, wie der bekannte Weg nach Santiago de Compostella, auch als Strafe verhängt wurden, konnte der Bestrafte eine andere Person an seiner Stelle auf diese Wallfahrt schicken. Diese „Wallfahrer“ trieben auch allerlei Unfug. Von daher wurzelt auch das Wort „Pülcher“ für Gauner, Verbrecher.

Wallfahrten kennen ein klar definiertes Ziel. So pilgert etwa die Pfarrgemeinde Gröbming „über's Gebirg“ nach Maria Kumitz. Die „Tauernwallfahrt“ führt von der Ursprungalm nach St. Rupert in

Weißpriach. Somit sind Wallfahrten kein Gang ins Blaue.

Wallfahrtsorte entstehen durch Ursprungslegenden oder Erscheinungen des Göttlichen. Auf wundersame Weise wiedergefundene Heiligenbilder erklären die Entstehung diverser Wallfahrtsorte. So erklärt ein bei einem Baum aufgefundenes Bild der Gottesmutter, dass an einen sicheren Ort gebracht wurde, am nächsten Tag aber wieder beim Baum zu finden war, das Entstehen des Wallfahrtsortes „Frauenberg Maria Rehkogel“ bei Bruck an der Mur.

Erscheinungen der Gottesmutter selber wie etwa in Lourdes oder Fatima machen

einen jeweils kleinen Ort zum Wallfahrtsort und somit weltberühmt.

Die Gründe für das Entstehen einer Wallfahrt sind vielschichtig. Es kann die Verehrung des Heiligen oder des Heiligtums sein. Die Wallfahrt ist Bild für unsere Suche nach Heil und Begegnung mit dem Göttlichen. Die Wallfahrt steht auch für Neubeginn und Anfang. Genauso hat auch der Aspekt der Leiberfahrung bei der Wallfahrt seine Berechtigung.

Die Wallfahrt ist Spiegel für unser Leben, nachdem wir „nur Gast auf Erden sind“. Und auch ein Gelöbnis kann Beweggrund für eine Wallfahrt sein.

Die Formen und Beweggründe für Wallfahrten sind genauso zahlreich und mannigfaltig wie die Lebensgeschichte derer, die sich auf eine Wallfahrt begeben.

Während das Wort „Wallfahrt“ im kirchlichen Bereich beheimatet ist, ist das Wort „pilgern“ offener zu sehen. Dies zeigt sich auch im alltäglichen Sprachgebrauch: alljährlich „pilgern die Massen zum Mekka des Schisports...“ Und die Fans von Elvis Presley pilgern nach Graceland.

Ein Blick in das Neue Testament zeigt, dass die Evangelisten, allen voran Lukas, das Leben Jesu als Reisebericht und Wallfahrt zum Heiligtum (Jerusalem!) verfasst haben. Und Jesus Christus wiederum sendet seine Jünger aus. Er macht ihnen Mut, aufzubrechen und loszugehen.



In unserem Seelsorgeraum gibt es auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, um an Wallfahrten teilzunehmen: ➤



- die Wallfahrt über's Gebirg am 26. Juni 2021
- die Tauernwallfahrt am 20. August 2021
- die Fußwallfahrt über eine Woche von Pichl auf die Hohe Salve

Allen Wallfahrten gemein ist die Erfahrung von Gemeinschaft, das Spüren des eigenen Körpers, die wohlthuende Langsamkeit des Gehens und das Erleben der Nähe und Begleitung Gottes.

So ist die Wallfahrt immer auch Bild für unseren Lebens- und Glaubensweg, wo wir Gott begegnen können.

Hape Kerkeling, der bekannte deutsche Komiker und Schauspieler, hat sich wie viele Menschen unserer Zeit auf eine Wallfahrt gegeben. Er ist den Jakobsweg gegangen. In seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ erzählt er von den Erlebnissen und Erfahrungen auf seiner Wallfahrt. So schreibt Hape

Kerkeling in seinem Buch: „Der Schöpfer wirft uns in die Luft, um uns am Ende überraschenderweise wieder aufzufangen. Es ist wie in dem ausgelassenen Spiel, das Eltern mit ihren Kindern spielen. Und die Botschaft lautet: Hab Vertrauen in den, der dich wirft, denn er liebt dich und wird vollkommen

unerwartet auch der Fänger sein. Und wenn ich es Revue passieren lasse, hat Gott mich auf dem Weg dauernd in die Luft geworfen und wieder aufgefangen. Wir sind uns jeden Tag begegnet.“ (Kerkeling, S. 345)

Unsere Wallfahrten laden dich ein, genau diese Gotteserfahrung zu machen.

Auf dem Weg zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 20. März 2022 ist es so weit: In den steirischen Pfarren werden wieder neue PfarrgemeinderätInnen gewählt. Das Motto „mittendrin“ will ausdrücken, dass PfarrgemeinderätInnen nicht irgendwo abseits leben und das pfarrliche Geschehen im Blick haben.

PfarrgemeinderätInnen

- stehen mitten im Leben
- leben, wirken und arbeiten mitten in der Gesellschaft
- bündeln die Vielfalt der Pfarre

Im Pfarrgemeinderat drückt sich ein Kirchenbild aus, das durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder ins Bewusstsein

gerückt wurde: **Die Kirche als Volk Gottes.** Alle Getauften sind berufen, an der Sendung der Kirche mitzuwirken und die Kirche mitzugestalten.

Die Menschen gestalten die Pfarre, denn sie sind „Trägerinnen und Träger des Lebens und Wirkens der Kirche vor Ort“ (Zukunftsbild).

Welchen Platz haben die Pfarren im Seelsorgeraum?

Einen sehr wichtigen! Der Pastoralrat hat die strategische Ausrichtung des Seelsorgegebietes im Blick. Auf der Ebene der Pfarre bleibt der Pfarrgemeinderat jenes Gremium, das die Pfarrleitung berät und mitverantwortlich



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

die Grundvollzüge der Kirche gestaltet! Der Pfarrgemeinderat ist für das pfarrliche Leben vor Ort verantwortlich und wird dabei von den Hauptamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt.

Der Pfarrgemeinderat soll einerseits Traditionen bewahren und weiterführen, aber auch Innovationen fördern und neue Ideen zulassen und unterstützen. Durch das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes sollen Möglichkeiten gefunden

werden, die frohe Botschaft des Evangeliums in der heutigen „Sprache“ zu verkünden. **Jeder, der sich mit seinen Talenten und Fähigkeiten in der Pfarre einbringen möchte, ist herzlich willkommen!**

Ob für die Tätigkeit eines Pfarrgemeinderates, oder die für einzelne Projekte, bei Interesse melde dich einfach bei den Ansprechpersonen in den Pfarren oder dem Pastoralteam!



SeelSorgeRaum Oberes Ennstal

Gottesdienste erklärt: Berggottesdienste

In allen Religionen ist der Berg ein heiliger Ort, ein Ort der besonderen Gottesbegegnung. Die Bergriesen im Himalaya werden genauso als Wohnsitz der Götter verehrt. Der Olymp der Griechen, der Kailasch in Tibet, der Ayers Rock in Australien.

Mose erhält am Horeb die 10 Gebote. Jesus Christus nimmt 3 Jünger mit auf den Berg der Verklärung. Sein Programm erklärt er den Menschen in der Bergpredigt. Er stirbt am Berg Golgotha. Seine Himmelfahrt ereignet sich auf einem Berg.

Es ist also naheliegend, dass auch Heiligtümer und Kultstätten auf Bergen errichtet wurden.

In den Alpenländern werden gerne Berggottesdienste gefeiert. Die wunderbare Schöpfung Gottes lädt uns zum Schweigen, Staunen und Loben ein. Auf den Berggipfeln, die vom Tal aus betrachtet den Berührungspunkt zwischen Himmel und Erde darstellen, fühlen wir uns mit Gott intensiver verbunden. Religiöse Zeichen wie das Gipfelkreuz oder eine Statue der Mutter Gottes weisen darauf hin, dass der Gipfel mehr ist als eine Erhebung in der Landschaft. Und das Gipfelkreuz ist nicht ein Vermessungszeichen zu einer exakten Höhenangabe, sondern der Fingerzeig weiter nach oben.

Wir feiern an verschiedenen Plätzen unserer schönen Heimat über den Sommer verteilt Berggottesdienste.

Sie laden uns ein, inne zu halten, Gott die Ehre zu geben und den Spagat zu schaffen zwischen nützen und schützen der uns vertrauten Schöpfung Gottes.

Komm, geh mit!

ASSACH
GRÖBMING
GROSSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

Gottes Dienst Kalender

Juni/Juli/August/September

Bergmessen 2021

4. JULI:

11:00 Uhr Kaiblingalm

10. JULI:

11:00 Uhr Rauckeck

1. AUGUST:

13:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Sölkpass

21. AUGUST:

10:00 Uhr Bergmesse am Gamskarspitz

22. AUGUST:

12:00 Uhr Walchenherrgott

29. AUGUST:

11:00 Uhr Hornfeldspitz

5. SEPTEMBER:

12:00 Uhr Kufstein

11. SEPTEMBER:

10:00 Uhr Sennerinnenmesse Schwarzensee

12. SEPTEMBER:

11:00 Uhr Planai

Juni

26.6.	SAMSTAG
Gröbming	Wallfahrt übers Gebirg - keine Vorabendmesse
Großsölk	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Wortgottesfeier
Pichl	19:00 Hl. Messe

27.6.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	10:00 Festgottesdienst zum 25 jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Andreas Lechner anschl. Agape
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe



Wir gratulieren allen Geburtstags- und Ehejubilaren der Monate Juni bis September 2021 sehr herzlich!

„Ein einziger Blick, aus dem Liebe spricht,
gibt der Seele Kraft.“

(J. Gotthelf)

Juli

3.7.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

4.7.	SONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	11:00 Bergmesse Kaiblingalm
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

10.7.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

11.7.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

Juli

17.7.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

18.7.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe in Oberhaus zum Margarethenfest
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	19:00 Wortgottesfeier

24.7.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe

25.7.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Wortgottesfeier
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
Pichl	9:00 Hl. Messe anschl. Pfarrfest
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

Juli

31.7.	SAMSTAG
Gröbming	16:00 Hl. Messe mit Hinterberger Wallfahrern
Kulm	17:30 Wortgottesfeier
Pichl	19:00 Hl. Messe

August

1.8.	SONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe 13:30 Ökumenischer Gottesdienst am Sölkpass
Schladming	19:00 Hl. Messe

7.8.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

8.8.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

August

14.8.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe am Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe am Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel
Kulm	17:30 Hl. Messe am Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel
Pichl	19:00 Hl. Messe am Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel

15.8.	SONNTAG - MARIÄ HIMMELFAHRT
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe Patrozinium anschl. Pfarrfest
Haus	8:45 Hl. Messe in Oberhaus
Öblarn	8:45 Hl. Messe mit Kräutersegnung
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	19:00 Wortgottesfeier

21.8.	SAMSTAG
Assach	10:00 Bergmesse am Gamskarspitz
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

August

22.8.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	12:00 Hl. Messe beim Berghaus
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

28.8.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Wortgottesfeier
Pichl	19:00 Hl. Messe
St. Nikolai	19:00 Wortgottesfeier

29.8.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	11:00 Gottesdienst am Hornfeldspitz
Schladming	19:00 Hl. Messe

September

4.9.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Großsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

September

5.9.	SONNTAG
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	12:00 Bergmesse Kufstein
Kleinsölk	9:00 Hl. Messe anschl. Schutzengelkirchtag
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe

11.9.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Messe
Kleinsölk	10:00 Sennerinnenmesse Schwarzensee
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

12.9.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 Hl. Messe
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe zu Schulbeginn anschl. Pfarrfest
Schladming	11:00 Bergmesse Planai 19:00 Taizegebet in der evangel. Kirche

September

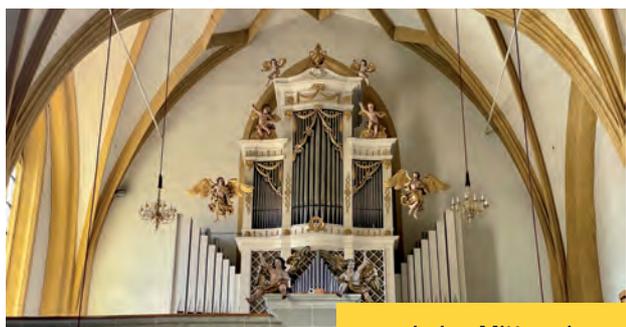
14.9.	DIENSTAG - KREUZERHÖHUNG
Haus	19:00 Hl. Messe in Oberhaus zum Fest Kreuzerhöhung
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe zum Fest Kreuzerhöhung

18.9.	SAMSTAG
Gröbming	19:00 Hl. Benefizkonzert
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

19.9.	SAMSTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	10:15 Hl. Messe

*Wir bitten um Verständnis,
dass es immer wieder
zu Änderungen
im Terminkalender
kommen kann.*

*Die aktualisierte Version
wird wöchentlich
in den Schaukästen
der Pfarren ausgehängt
und darüber hinaus
bei den Sonntagsgottesdiensten
angekündigt.*



Jeden Mittwoch,
7.7.–1.9.2021

Das kleine Abendkonzert

18.18 – 18.50 Uhr in der Pfarrkirche Gröbming,
ab **19.00 Uhr Abendmesse**

Eintritt frei



Sonntag,
**1.8.
2021**

Ökumenischer Gottesdienst am Sölkpass

13.30 Uhr, Mitgestaltung: Musikkapelle
St.Nikolai im Sölktal, Arbeitsgemeinschaft zur
Erhaltung der Sölkpasskapelle

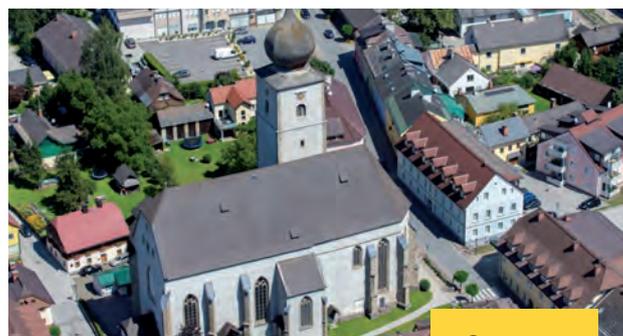
Pfarrfest Pichl

Sonntag,
**25.7.
2021**

9.00 Uhr Festgottesdienst

Musikalische Gestaltung durch die Trachtenmusikkapelle
Pichl und den Kirchenchor Mandling – Pichl.

Anschließend gemütliches Beisammensein beim
Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Pichl,
Spezialitäten aus eigener Pfarrhofküche und Verlosung
schöner Preise



Sonntag,
**15.8.
2021**

Pfarrfest Gröbming

8.45 Uhr Sternprozession
9.00 Uhr Festgottesdienst,
anschließend Pfarrfest am Kirchplatz

- *Grillspeisen*
- *Regionale Spezialitäten*
- *Hüpfburg*
- *Kinderprogramm*

Schrabachkapelle Öblarn

10.00 Uhr Segnung der Kapelle
nach Renovierung und Hl. Messe
zu Ehren der Hl. Anna

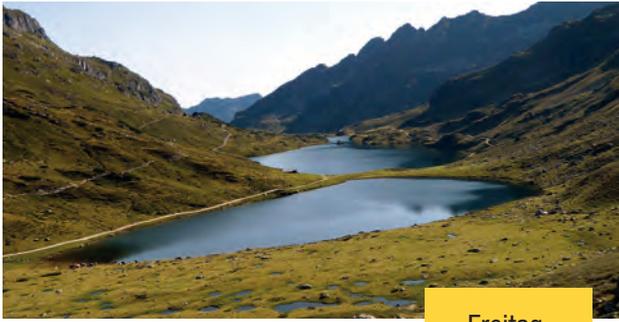
Montag,
**26.7.
2021**

VORANKÜNDIGUNG

Pilgerwanderung
„AUF DEN SPUREN DER 7 SAKRAMENTE“

Im Rahmen der Bibelwoche findet am Samstag, dem
2. Oktober eine Pilgerwanderung mit Auftakt bei der
Bergkirche Stein an der Enns und Ziel Pfarrkirche Gröb-
ming statt. Bibelstellen, Gebete, Impulse sollen die 7
fundamentalen Wegmarkierungen des Glaubens stärken.

Herzliche Einladung und bitte den Termin vormerken!



28. Tauern- fußwallfahrt

Freitag,
20.8.
2021

THEMA: *In Gott's Nom', gemmas wieda on*

**Von der Ursprungalm geht's über den
Znachsattel nach St. Rupert in Weißpriach**
(Messe um ca. 16.00 Uhr)

- **Abfahrt:** 6.30 Uhr Planai Talstation
- **Rückkehr:** ca. 19.00 Uhr in Schladming
- **Reine Gehzeit:** etwa 5 Stunden
- **Kosten:** € 25,- für die Fahrt mit dem Bus zur Ursprungalm inkl. Maut und Rückfahrt nach Schladming
- **unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona Maßnahmen**

Anmeldung bis 16. August erbeten:

Fam. Strahlhofer: ☎ 0664/9621665,
✉ johann.strahlhofer@aon.at



Pfarrfest St.Nikolai in der Sölk

Sonntag,
12.9.
2021

Pfarrfest und Schulanfangsgottesdienst

10.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Fest beim Pfarrhof mit köstlichen Grill- und Mehlspeisen



Sonntag,
12.9.
2021

Taizégebet

19.00 Uhr in der evang.
Kirche in Schladming



Sonntag,
29.8.
2021

Berggottesdienst Hornfeldspitze

11.00 Uhr, anschließend Fest bei der Stützpunkthütte (bei Schlechtwetter wird der Gottesdienst bei der Hütte gefeiert) mit dem Musikverein St.Nikolai und der Bergrettung St.Nikolai im Sölkta

Pfarrfest mit Erntedankfest Kulm-Ramsau

17.30 Uhr Hl. Messe,
anschl. gemütliches
Beisammensein im Pfarrhof

*Bausteinaktion für die
Kirchendach-Sanierung*

Samstag,
25.9.
2021



©Plankenauer



Einheit in Vielfalt

Ökumene im Oberen Ennstal und Erich Kobilka – ein halbes Jahrhundert lang war das eine ohne den anderen nicht denkbar. Als langjähriger Dechant von Schladming hat er auch einer langen Reihe von Kaplänen die Ökumene nahe gebracht. Sie haben erfahren: Ökumene ist dort lebendig, wo man sich bei aller Unterschiedlichkeit der Glaubensformen gemeinsam zum dreifaltigen Gott bekennt und gemeinsam handelt.

Die Verbindung im christlichen Glauben reicht über

unser Sterben hinaus. Diese Verbindung sichtbar zu machen, war mir am 10. März 2018 nicht möglich, als Erich Kobilka zur letzten Ruhestätte geleitet wurde. Es war der Tag, an dem die Delegierten aus allen Evangelischen Pfarrgemeinden der Steiermark mich zum Superintendenten wählten.

Wenn ich nun in Graz, in der Oststeiermark, im Mürztal, in der Obersteiermark katholische Pfarrer treffe, sind immer wieder welche dabei, die in Schladming als Kaplan

gewirkt haben. Ihnen allen hilft die Erfahrung aus dem Oberen Ennstal im Dialog mit Geschwistern anderer christlicher Prägung.

Denn Ökumene ist ja weit mehr als ein katholisch-evangelischer Dialog. Je nach Örtlichkeit finden sich in unserer Nachbarschaft Orthodoxe aus den Kirchen des Balkans oder Osteuropas ebenso wie Angehörige von freien christlichen Gemeinden, die amerikanisch, afrikanisch oder osteuropäisch geprägt sein können. Und jedes Mal lohnt es sich, den Dialog zu suchen, die Vielfalt des Christseins neu zu entdecken. Wo bleiben die Unterschiede deutlich, wo ist das gemeinsame Zeugnis des Glaubens gefragt? Und wann finden wir in aller Verschiedenheit zur Versöhnung in Christus?

Die Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit Erich Kobilka soll Mut machen, den Weg der Ökumene weiter zu gehen: In Gesprächen und Gottesdiensten, in gemeinsamen Sitzungen von Pfarrgemeinderat und Presbyterium, in ökumenischer Bibelrunde und auch gemeinsam auf Gemeindefahrt. Ich bin sicher, dass solches Bemühen um ein gemeinsames christliches Zeugnis Früchte trägt.

So wünsche ich den Gemeinden im Oberen Ennstal, dass die Unterschiede sie nicht trennen. Einheit in Vielfalt und versöhnte Verschiedenheit will erfahren, gelebt und gestaltet werden. Sie sind am Zug. Ich wünsche Gottes Segen.

*Evang. Superintendent
Wolfgang Rehner*

Danke Diakonin Elisabeth Pilz

Am 9. Mai wurde in der Grazer Heilandskirche der Gottesdienst zur Verabschiedung in den Ruhestand von Elisabeth Pilz gefeiert.

Die in Ramsau mit ihrer Familie Sesshafte, pendelte jede Woche nach Graz um als Alten- und Pflegeheimseelsorgerin der Evangelischen Kirche Steiermark tätig zu sein. Der Blick auf die nötige kompetente seelsorgliche Betreuung und die damit verbundene Gewinnung und Ausbildung von Ehrenamtlichen war ihr ein besonderes Anliegen. Sie arbeitete federführend im öku-

menischen Lehrgang für ehrenamtliche Mitarbeit in der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge mit und war als Referentin in unzähligen Seminaren begehrt.

Elisabeth Pilz ist durch ihre katholischen Wurzeln und später zur begeistert evangelisch Gewordenen eine zutiefst ökumenische Christin. So galt ihre Sorge stets den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen beider Konfessionen. Als ein verwirklichtes „Krönungsprojekt“ ihrer hauptberuflichen Tätigkeit darf der ökumenische Behef



Abschieds-, Trauer- und Gedenkkultur in den Pflegeheimen hervorgehoben werden. Diakon Wolfgang Griesebner arbeitete als Regionalkoordinator der katholischen Pflegeheimseelsorge in der Region punktuell mit ihr zusammen. In diesen Begegnungen beeindruckte ihn stets Elisabeths Kompetenz aus angeeignetem Wissen und Erfahrung, sowie ihre Spiritualität und Lebensfreude.

Für den neuen Lebensabschnitt sei Elisabeth und ihrer Familie Gottes reicher Segen gewünscht.



Pfarre Assach



Am Karfreitag und Karsamstag sind die Assacher Ministranten heuer wieder ratschen gegangen, damit der Brauch erhalten bleibt. Einige der jüngeren Ministranten durften sich vorher noch unter Anleitung von Hansi Ringdorfer ihre Ratschen selber bauen.



Im Religionsunterricht sammelten Mädchen und Buben der VS Assach auf einem Spaziergang Blüten, Blätter, Gräser und Zweige und gestalteten daraus ein Blumenbild. Zum Fronleichnamfest schmückte das gelungene Gemeinschaftswerk – ein Kelch mit Hostie – dann den Altarraum der Assacher Kirche.



© Elke Reinbacher-Neubacher

Sechs Mädchen und drei Buben aus der Pfarre Assach empfingen am Samstag, dem 1. Mai, zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Durch ihre Religionslehrerin Melitta Knaus bestens vorbereitet, feierten sie mit Kaplan Ioan Ioja im Kreise ihrer Familien und der Pfarrgemeinde das Fest der Erstkommunion.

50 Jahre Mesner

Am Pfingstmontag, beim Festgottesdienst zum Assacher Pfarrfest, bedankte sich Pfarrer Andreas Lechner und die gesamte Pfarrgemeinde mit einem Geschenkkorb und einer bischöflichen Urkunde bei Manfred Fuchs. Seit 50 Jahren betreut er die Pfarrkirche als Mesner und sorgt für den Friedhof. DANKE lieber Manfred, dass du der Pfarre Assach ein Gesicht gibst!



Pfarre Haus im Ennstal

©S. Rassokhin (2)



Besondere Altargestaltung

In unserer wunderschönen, barocken Pfarrkirche wurden wir noch zusätzlich zu Ostern und zu Pfingsten durch eine bewegende und liturgisch tiefe Dekoration vor dem Altar erfreut. Vielen Dank an das gesamte Blumenschmuckteam für die liebevolle Gestaltung. Die Bilder haben sehr berührt und zum Nachdenken angeregt.



Wöchentliches gemeinsames Gebet in der Pfarrkirche

Seit Oktober 2020 gibt es einmal in der Woche eine Zeit des gemeinsamen Betens in der Hauser Pfarrkirche. In den Wintermonaten bis Ende April fand das Gebet am Freitag um 15.00 Uhr statt. Seit Mai beten wir den Rosenkranz um 18.30 Uhr vor der Abendmesse am Dienstag. In unseren Gebeten bitten wir besonders für ein Ende der Pandemie und eine Missionierung unseres Seelsorgeortes.

Herzliche Einladung zu kommen und mitzubeten!

Bitttage noch zeitgemäß?

Die Tradition der Bitttage geht auf das 4. Jh. zurück, als in Rom eine große Bittprozession über die Felder am Markustag (25. April) eingeführt wurde. Dieser Brauch wurde im 8. Jh. für die ganze römische Kirche übernommen. Die Menschen baten Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und Unwettern. Auch bei uns sind die Bitttage gelebte Tradition, entweder an einem oder an mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt. Die Kirche betet an diesen Tagen "für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen", damit ist auch immer der Wettersegen verbunden. Der Priestermangel und heuer auch die Pandemie erfordern oft kreative Lösungen, die aber von der Bevölkerung nur zögerlich angenommen werden.

Wir wollen an den Bitttagen trotzdem festhalten und vertrauen uns in frohen und schweren Stunden Gott an, von dem wir uns letztendlich abhängig wissen. Im Gebet tragen wir ihm Sorgen und Nöte der ganzen Menschheit vor, im Bewusstsein, dass Gott letztendlich alles zum Guten führen wird.

„24 Stunden für Gott“

Jedes Jahr in der Fastenzeit ruft Papst Franziskus zur weltweiten Gebetsaktion „24 Stunden für Gott“ auf. Wir beteten am 12. März um 15.00 Uhr den Kreuzweg und anschließend bestand die Möglichkeit bei unserem Herrn Pfarrer Andreas bis 17.00 Uhr in der Kirche Gott in der Heiligen Beichte zu begegnen.



Die Religionslehrer Peter Galler (evang.) und Melitta Knaus (kath.) beteiligten sich mit ihren Schülerinnen und Schülern beim Schulprojekt "Das kleine WIR" in dem sie ein "Rosettenfenster" mit bunten Bildern zusammenstellten, das nun eine große Glastür im Pausenraum der Volksschule Haus schmückt.



Am 13. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt, feierten die Kinder der 2.a Klasse der Volksschule Haus ihre Erstkommunion. Auf dem Weg zu diesem Fest des Glaubens wurden sie von Religionslehrerin Melitta Knaus begleitet. Mit den Familien der Kinder freuten sich auch die Direktorin Dagmar Schütz und Klassenlehrerin Sabine Donaczi über den festlichen Anlass.



© Elke Reinbacher-Neubacher (4)

Am darauffolgenden Sonntag, dem 16. Mai, waren die Schülerinnen und Schüler der 2.b Klasse der VS Haus erstmals zum Tisch des Herrn geladen. Auch dieser Erstkommunion-Gottesdienst wurde von Kaplan Ioan Ioja mit den Kindern, deren Familien, Lehrerinnen und der Pfarrgemeinde gefeiert.



In der Pfarrkirche Haus fanden heuer an zwei Terminen Firmungen statt: am 17. April sowie am 5. Juni. Jugendliche aus den Pfarren Haus und Assach empfingen von Pfarrer Andreas Lechner die Stärkung mit dem Heiligen Geist. Für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung sorgten kreativ und mit viel Einsatz: Anna Maurer, Marijana Škoro und Christian Moosbrugger.



Maiandachten

Glocken wollen auf etwas hinweisen und zu etwas einladen. Am Muttertag, dem 9. Mai läuteten Helga und Helfried Perner die Glocken in der Oberhauser Kirche, um zum Gebet zu unserer Mutter Maria einzuladen. Der Shalomchor begleitete das gemeinsame Gebet.

Es war nicht die einzige Maiandacht, die gefeiert wurde. Überall im Seelsorgeraum wurde im Mai zu Maria gebetet und so unser Vertrauen in sie ausgedrückt.





Pfarre Kulm/Ramsau



©Shooting Star

Maibaum oder Weinstock

Bei der Erstkommunion in Kulm am 1. Mai stellte Pfarrer Lechner in seiner Predigt einen Maibaum einem Weinstock gegenüber und fragte zu welchem von beiden unser Glaube tendiere.

Obwohl der Maibaum als Fruchtbarkeitssymbol gilt, kann er nie Früchte tragen, weil er abgeschnitten keinen Lebenssaft erhält. Der Weinstock dagegen ist fest verwurzelt, wird größer und trägt Früchte. So soll auch unser Glaube sein: immer mit Gott verbunden, lebendig und Frucht bringend. Die Erstkommunion will da ein ganz besonderer „Dünger“ sein, der uns im Glauben kraftvoll wachsen und reifen lässt.



Pfarre Pichl



©Shooting Star

Am 8. Mai war Erstkommunion in Pichl. Im Religionsunterricht wurden die Kinder von Barbara Riemelmoser auf das Sakrament vorbereitet.

NACHRUF

Annemarie Trinker

„Mei, wie gutt ist des, bitte!“ Das ist ein Ausruf, den ich von Annemarie oft gehört habe. Annemarie war zu begeistern und konnte begeistern.



Annemarie begeisterte unsere kleinen und jungen Mitchristen, die im PiKi-Chor mitsangen. Annemarie begeisterte sie für das Mitgestalten von Gottesdiensten und für die Aufführung von Musicals mit biblischen Themen.

„Aus dem Mund der Kinder (...) schaffst du dir Lob, o Herr!“ (Ps 8,3)

Annemarie begeisterte Christen für die Mitarbeit in der Pfarre und Pfarrkirche von Pichl. Ein Dienstrad für den Messerdienst in der Pfarrkirche Pichl wurde auf Initiative von Annemarie erstellt. Verschiedene Menschen wurden von Annemarie ihrer Talente und Begabungen wegen zur Mitarbeit in der Pfarrgemeinde eingeladen.

„Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Mt 9,38)

Annemarie begeisterte durch ihre herzlich gelebte Gastfreundschaft. Bei Annemarie waren Menschen willkommen. Ganz gleich aus welchem Anlass, zu welcher Zeit. Und Annemarie war somit immer für die Menschen da.

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,1)

Annemarie begeisterte durch ihre soziale Ader, durch ihr Gespür, dort Hilfe zu geben, wo es nottut. Annemarie begeisterte durch ihre Hilfe, über die Grenzen von Konfessionen hinweg.

„Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Im Glauben an die Auferstehung dürfen wir uns dessen sicher sein, dass Annemarie jetzt begeistert wird. Gott, der Allmächtige begeistert und haucht ihr den lebenspendenden Geist ein, der ewiges Leben schenkt. Und gewiss wird jetzt im Himmel der Ausruf Annemaries unter den Engeln und Heiligen laut zu vernehmen sein: „Mei, wie gutt is des, bitte!“

Wir sagen dir DANKE, liebe Annemarie für deine Begeisterungsfähigkeit und für all das Gute und Wunderbare, das wir durch und mit dir erleben durften.

Wenn auch der Verlust schmerzt, so tragen wir die aus dem Glauben an den auferstandenen Herrn genährte Hoffnung auf ein Wiedersehen mit dir im Himmel in uns.

Mei, wie gutt wird des sein!!!



Pfarre Schladming

Überlegungen zum Ehrenamt

Im Pfarrhof Schladming hat sich eine sechsköpfige Gruppe unter der Leitung des PGR-Vorsitzenden Hannes Gruber getroffen, um gemeinsam neue Wege für das Ehrenamt zu finden. Ein erfreuliches Fazit des ersten Arbeitstreffens: Wir haben als Kirche ein attraktives Angebot für Menschen, die sich engagieren möchten. Allerdings wird das zu wenig publik gemacht. Wir müssen stärker bekannt machen, dass ein ehrenamtliches Engagement in vielen verschiedenen Bereichen möglich ist und auch einen Gewinn für das eigene Leben und die persönliche Entwicklung bedeutet.

Diese Bereiche wollen wir aufzeigen und den Menschen vermitteln, dass jede kleine Unterstützung willkommen ist und ihnen so die Scheu nehmen, sich einzubringen. Weitere Arbeitstreffen sind geplant, um die Erkenntnisse in der nächsten Pfarrgemeinderatsperiode umsetzen zu können.



Bibelrucksack

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen, die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2021.

Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.



Gestärkt durch den Heiligen Geist: die Schladminger Firmlinge 2021 mit ihren Firmbegleitern und Pfarrer Andreas Lechner



Kaum zu glauben: Helga Schlager, der "gute Geist" im Pfarrbüro Schladming, feierte im März ihren Fünfziger. Wir wünschen ihr auf diesem Wege nachträglich alles Gute und Gottes Segen sowie weiterhin so viel Energie und Gelassenheit bei den vielfältigen Aufgaben im Pfarrsekretariat!

Orgelweihe in Schladming

Nicht selten waren Aussetzer und Misstöne für die Gottesdienstbesucher deutlich zu vernehmen gewesen. Die Kirchenmusiker in Schladming waren über ausfallende Register und andere Fehler der Orgel verärgert. Deshalb hatte der Pfarrgemeinderat im Jahr 2018 beschlossen, eine Generalsanierung der Mauracher-Orgel in der Schladminger Pfarrkirche durchzuführen.

Nach der darauf folgenden Ausschreibung hatte das bestbietende Unternehmen den Zuschlag erhalten. Der Murauer Orgelbaumeister Walter Vonbank nahm die Arbeiten im Februar 2020 auf und beendete diese im Mai 2021.

Am 13. Juni, dem Tag des Pfarrfestes der Pfarre St. Achatus zu Schladming, fand nun die Orgelweihe statt.

Generalvikar Kan. Dr. Mag. Erich Linhardt feierte den Gottesdienst mit der großen Besuchergemeinde, unter ihr auch der Schladminger Bürgermeister DI Hermann Trinker, und weihte die Orgel ein, die nun wieder den Schladminger ChristInnen viel Freude bereiten kann.

Die beiden Schladminger Organistinnen Mag. Vanessa Bosch und Irene Muhri begeisterten mit einem breitgefächerten Programm, mit dem die Orgel zeigte, dass sie sowohl mit leisen als auch majestätischen Stücken beeindrucken kann. Unterstützt wurden die beiden großartigen Musikerinnen vom Direktor der Musikschule Schladming Mag. Horst Krammer, der sie mit der Trompete begleitete.

Orgelbaumeister Walter Vonbank schilderte die Renovierungsarbeiten an der Mauracher-Orgel, die ja ein besonderes Exemplar ist, weil sie als eine der wenigen über einen freistehenden Orgeltisch verfügt. Die Orgel wurde vollständig zerlegt, in Murau in Stand gesetzt, und in Schladming wiederaufgebaut. Das Ins-

trument wurde dabei in den Originalzustand gesetzt, so wie sie von Matthäus Mauracher zu Beginn des 19. Jahrhunderts gebaut worden war.

Vorher hatte der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Schladming, Hannes Gruber, allen Beteiligten für den Gottesdienst gedankt, dem Orgelbaumeister Walter Vonbank für seine großartige Arbeit, dem Schladminger Pfarrgemeinderat und der Pfarre für die Unterstützung dieser großen Investition. Er dankte dem Schladminger Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die Unterstützung mit € 10.000 und dem ehemaligen Kirchenchor, der vor seiner Auflösung mit € 3.000 seine Unterstützung zusagte.

Außerdem trat der gf. PGR-Vorsitzende mit der Bitte an die Pfarrgemeinde heran, die Pfarre bei diesem großen Projekt zu unterstützen. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, die wie folgt gewählt werden können:

Nach den Gottesdiensten in der Kirche wird die Orgelschokolade angeboten, eine Spezialedition einer Zotter-Schokolade, die um € 5,00 erworben werden kann. Der Reinerlös dient der Sanierung der Mauracher-Orgel. Natürlich kann auch auf das Konto der Pfarre Schladming gespendet werden, unter dem IBAN: AT32 3811 3000 0900 3716, Verwendungszweck „Orgelweihe“.



Weiters wurden von Hannes Gruber einige Orgelkonzerte angekündigt, deren Reinerlös der Sanierung der Orgel zugute kommen wird. Auch hierfür bat er um Unterstützung und Besuch!





Pfarre Gröbming

Pfarrhofsanierung

Der Pfarrhof in Gröbming wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Es handelt sich um einen alten, nicht unterkellerten, einstöckigen Steinbau mit Walmdach. Das Eingangsportal mit barocker schmiedeeiserner Oberlichte führt heute in die Pfarr- und Pastoralbüros, in den Pfarrsaal sowie zur Pfarrwohnung im 1. Obergeschoss.

Im Frühjahr des Jahres 1986 begann eine Generalsanierung des historischen Gebäudes. Dabei wurden u.a. alle Installationen erneuert, Elektroheizungen ergänzt, eine neue Stahlbetontreppe und eine neue Decke über dem Erdgeschoß eingezogen sowie eine Innendämmung im Obergeschoß angebracht. Die Weihe des renovierten Pfarrhauses erfolgte am 12. Juli 1987 durch einen Festakt.

Mit der Einführung des Pfarrverbandes im Jahre 2017 wurden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss adaptiert. Es entstanden Büros und Pastoralräume, ein neuer Sitzungsraum sowie eine neue Küche. Die Sanierung der Fassade sowie die Erneuerung der Fenster erfolgte in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt. Das alte Eternitdach wurde durch eine Neueindeckung mit Lärchenschindeln in den Originalzustand versetzt. Das neue Dach rundet das Erscheinungsbild des Pfarrhofes ab und macht ihn zu einem wahren Schmuckstück. Am Umbau beteiligten sich vorwiegend heimische Firmen, bei den Dachdeckern waren bewährte Osttiroler Schindeldecker am Werk, die bereits vor einigen Jahren die Schindeln am Zwiebelturm der Kirche erneuerten.



Wir alle sind kostbar

Das Thema Schatz begleitete die Erstkommunionkinder durch die Vorbereitungszeit. Liebevoll gestaltete Schatzkisten wurden mit besonderen Schätzen gefüllt. In insgesamt drei Erstkommuniongottesdiensten für die Kinder aus Gröbming und Pruggern hat P. Andreas einige besondere Schätze hervorgehoben: So ist jeder einzelne von uns ein kostbarer Schatz. Danke den Musikanten unter der Leitung von Adi Moser für die Mitgestaltung sowie den Tischmüttern für die Vorbereitung der Kinder.

Sabine Kögl



Die Erstkommunionkinder in der Kirche

P. Andreas führte durch Altarraum und Sakristei und erklärte die Bedeutung der liturgischen Gewänder und Gegenstände. Interessiert hörten die Kinder den Erklärungen zu. Im Anschluss begeisterte Organist Gerhard Hemedinger die Kinder mit seiner Einführung in die Welt der Königin der Musikinstrumente. Orgelpfeifen und Register wurden erklärt. Spannend war auch der Besuch der Schatzkammer.



Firmung

Am 8. Mai 2021 empfingen 27 Jugendliche in der Pfarrkirche Gröbming das Sakrament der Firmung. Nach einer Vorbereitungszeit, die viel Spontanität abverlangte, konnte ein schönes Fest gefeiert werden, das musikalisch von Margit Maierhofer mit kleinem Chor gestaltet wurde. Firmspender war Pfarrer Andreas Lechner.

Rut Sattinger



Foto: Stederei



Pfarre Gröbming

Online-Gottesdienst

Einen ganz besonderen Ostergottesdienst haben die Kinder der Volksschule Gröbming erlebt. Online verbunden hat Pater Andreas Scheuchenpflug mit den SchülerInnen einen Wortgottesdienst gefeiert.



Maiandacht bei der Schörkmaierkapelle

Trotz des windig-kalten Wetters fanden sich auch dieses Jahr am Abend des Christi Himmelfahrtstages wieder zahlreiche Gläubige ein, um gemeinsam mit P. Andreas die Maiandacht bei der Schörkmaierkapelle zu feiern.

Danke der Familie Gruber für die liebevolle Pflege der Kapelle, die auch abseits der traditionellen Marienandacht vielen Menschen Gelegenheit zum Innehalten auf dem weiterführenden Wanderweg bietet.



Orgelrenovierung Herbst 2021

Mit 6. September beginnt die Renovierung der Gröbminger Kirchenorgel, mit welcher die Firma Kögler aus St. Florian bei Linz betraut wurde. Im August bietet Organist Gerhard Hemedinger zuvor noch Führungen auf der Chorempore an, welche direkt nach den Sonntagsgottesdiensten beginnen. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Abendkonzerte in der Pfarrkirche

Vom 7. Juli bis einschließlich 1. September findet auf Initiative von vierglas.kultur jeden Mittwoch „Das kleine Abendkonzert“ in der Pfarrkirche Gröbming statt. Gestaltet wird das halbstündige Konzert mit Beginn um 18:18 Uhr von Musikern aus der Region. Der Eintritt ist frei. Die anschließende Abendmesse beginnt wie gewohnt um 19 Uhr.

Maiandacht bei der Haas-Kapelle

Die Maiandacht mit P. Andreas Scheuchenpflug bei der Kapelle am Hof der Familie Haas vlg. Mitterhofer war auch dieses Jahr wieder gut besucht. Helga Rößler trug das Pfingstevangelium vor, ein Bläserquartett der Musikkapelle Gröbming umrahmte die Feier musikalisch.



Pfarrfest in Gröbming

Der Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt erinnert an die Weihe der Pfarrkirche Gröbming im Jahre 1511. Im Anschluss findet das traditionelle Pfarrfest am Kirchplatz statt, wozu die Vorbereitungen bereits angelaufen sind. Das feierliche Hochamt am 15. August wird vom Trio Huber-Steindl-Kühberger und dem Mitterberger Singkreis musikalisch umrahmt. Beginn ist um 9 Uhr.



Pfarre Kleinsölk

Firmvorbereitung

Im Rahmen des Firmunterrichts wurden unter Anleitung von Heinrich Zach, dem „Schlager Heiner“, Palmbuschen gebunden. Weiters backten die Firmlinge auch Osternesterl und färbten kunstvolle Eier. Alle waren mit Freude und Begeisterung dabei.



Erstkommunion Stein/Enns

Am Sonntag, dem 2. Mai 2021, hat P. Andreas Scheuchpflug in der Filialkirche Stein/Enns mit Valentina Daum, Elisa Egger, Larissa Hofer, Ronja Lengdorfer, Lukas Perner, Emma Scharzenberger, Katharina Schmid, Florian Selinger und Kevin Zörweg die Erstkommunion gefeiert. Dabei ist er über das Thema „Jeder ist ein kostbarer Schatz“ besonders auf die Kinder eingegangen. Vielen Dank für die Vorbereitung durch Religionslehrerin Sabine Kögl und die Eltern, insbesondere durch die Tischmütter. Die musikalische Gestaltung übernahmen Beate Koller, Freya Maria Zeiler und Hannah Egger.



Vorstellgottesdienst in Kleinsölk

Foto: D. Daum

Schutzengel Kirchtage

Sollte es die epidemiologische Situation zulassen, wird das Pfarrfest im Rahmen des Schutzengel Kirchtages mit einem „Pfarrcafe“ gefeiert. Die Festmesse beginnt am Sonntag, dem 5. September 2021, um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Kleinsölk.

Firmung

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2021, haben in unserer Pfarrkirche mit Albert Daum, Martin Daum, Leonie Kienler, Roman Pichler, Johannes Stieber und Leonhard Zach sechs Jugendliche das Sakrament der hl. Firmung von Firmspender Pfarrer Andreas Lechner erhalten. Coronabedingt eingeschränkt durften die Jugendlichen - dankbar, dass es in dieser Form möglich war - feiern. Die musikalische Gestaltung übernahm eine Gruppe aus dem Kirchenchor Kleinsölk, die teilweise Angehörige der Firmlinge waren.



Weihwasserbehälter

Ein neuer Weihwasserbehälter ziert seit Kurzem den Altarraum unserer Pfarrkirche. Die Kosten von über € 900,- wurden durch großzügige Spender unserer Pfarre aufgebracht. Ein herzliches „Vergelt's Gott“!





Pfarre Öblarn

Erstkommunion in der Pfarre Öblarn

Unter dem Thema „Jesus – Brot des Lebens“ durften am 30. Mai zehn Kinder aus Niederöblarn und 16 Öblarner Kinder das Fest der Erstkommunion feiern.

Zu schönen Feiern und Festen gehört untrennbar ein gutes Festessen: Wir teilen miteinander – das Leben und das Brot. Was Leben und Brot mit Jesus zu tun haben, hat dabei nicht nur Kaplan Dragan Juric in seiner eindrucksvollen, aber auch humorvollen Predigt den Kindern erklärt, sondern auch die TaufpatInnen, verbunden mit einem Wunsch für den weiteren Lebensweg ihrer jeweiligen Erstkommunionkinder.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Gesangsensemble rund um Waltraud Ettlmayr, begleitet an der Orgel und am Keyboard durch Beate Koller.

Die Kinder wurden auf diesen großen Tag nicht nur von den Religionslehrerinnen Carola und Elisabeth Grundner vorbereitet, sondern auch durch ihre Eltern. Ein „Vergelt’s Gott“ dafür!



Fotos: Siederei

Öblarner Bilderbogen zum Osterfestkreis

Trotz der vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie gab es im Osterfestkreis und im Monat Mai in der Pfarre Öblarn abwechslungsreiche liturgische Feiern und ein reiches Gemeindeleben.



Kalvarienbergprozession am „schmerzhaften Freitag“ (Freitag vor Palmsonntag)



Versammlung der Gemeinde zur Palmsegnung beim Gemeindeamt Öblarn



Segnung der Osterspisen auf dem Öblarner Hauptplatz



Einzug zur Feier der heiligen Firmung in Öblarn am 8. Mai



Pfarre St. Martin

Erstkommunion

Es war eine wirklich schöne Erstkommunionfeier unter dem Thema „mit Jesus wachsen“. Michael Feichter, Melanie Gruber, Viktor Gruber, Gabriel Haidler, Ester Maderebner, Carina Maderebner, Lukas Peer, Julian Schnepfleitner, Julius Schwab, Matthias Weinacht erhielten zum ersten Mal aus der Hand von Pfarrer Sigmund Peschl den Leib Christi. Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe von Natascha Scott, Lukas Steiner, Christine, Daniela und Waldemar Zick, Andrea Ringdorfer, Doris und Ewald Danklmayer sowie einer kleinen Abordnung der Musikkapelle. Ein herzliches Danke auch an Religionslehrerin Petra Peckl und allen Mitgestaltern dieser Feier.



Foto: Ch. Huber

Ministrantinnen verabschiedet



Madeleine Peer und Leonie Pichler haben bis zu ihrer Firmung stets zuverlässig ihren Ministrantendienst versehen. Herzlichen Dank!

Firmung

Pfarrer Andreas Lechner spendete Jakob Auzinger, David Wolfschläger, Madeleine Peer und Leonie Pichler das Sakrament der Firmung. Die musikalische Gestaltung lag wieder in den Händen von Andrea Ringdorfer, Christine, Daniela und Waldemar Zick, Doris und Ewald Danklmayer und Natascha Scott. Vorbereitet auf dieses wichtige Sakrament der Jugend wurden die Firmlinge von Ingrid Hirz.



Foto: S. Pulsinger

Maiandacht am Prenten

Die traditionelle Maiandacht am Prenten musste dieses Jahr wetterbedingt in die Pfarrkirche verlegt werden und wurde von Christa Hafellner gehalten. „Maria bittet für uns“ konnte man als Thema hören, denn die Gottesmutter kennt unsere Sorgen. Mitglieder der Chorgemeinschaft unter Susanne Bogensberger gestalteten den musikalischen Teil, Maria Zick übernahm den Lektorenteil.



Friedhofszaun

Nun ist alles fertig, die südseitige Friedhofsmauer und auch der neue Zaun. Vielen Dank an Alexander Peer, seinen Sohn Christian und seine Enkelin Elias und Julian sowie Kurt Auzinger, die den Zaun aufgestellt haben.



Pfarre St. Nikolai

Erstkommunion

Die Vorbereitung begann mit dem Fest der Taufe des Herrn. Weil die Gruppenstunden coronabedingt ausfallen mussten, lernten Jakob, Lukas und Raphael durch Religionslehrerin Helga Rößler die Bedeutung des Sakramentes im Unterricht kennen. Dazu kam die Begleitung der Eltern zuhause. Der Vorstellungsgottesdienst wurde am 5. Fastensonntag und die Erstkommunion am 5. Ostersonntag gefeiert. Danke Helga für die vielen kreativen Impulse, mit denen du den Kindern die erste Begegnung der Freude mit Jesus ermöglicht hast.



Firmung

Die Firmvorbereitung lag in den bewährten Händen von Gabi Holzinger. Fünfmal traf sie sich mit Sylvia, Valentina, Katharina, Benjamin und Florian „maskiert“ und mit der nötigen Distanz in der Kirche. Begonnen wurde mit einem Stationenbetrieb über Jesus Christus. Bei der Mitfeier von Gottesdiensten durften der Aschermittwoch, die Kartage mit der Osternacht nicht fehlen. Die Firmung fand mit Pfarrer Andreas Lechner am 15. Mai statt und wurde von Gabi, Patentochter Leni, Elisabeth Rexeis und Rut Sattinger gesanglich und musikalisch mitgestaltet.



Du fehlst!

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Welches Sprichwort hätte für den Ödwirt-Max besser gepasst. So sorgte der „Grillspezialist“ auch bei den Pfarrfesten für gefüllte zufriedene Bäuche. Du wirst fehlen Max, auch wenn es gute andere Griller gibt. Denn als einzigartiger kostbarer Mensch bist du unersetzlich! Lebe in Christus, Max, und Gott möge dir dein „Menschsein“ reich vergelten.



Friedhofsverwaltung

Leider hat Norbert Mörschbacher, der das Mähen und Schneeräumen des Friedhofs sehr gewissenhaft erledigte, diesen Dienst aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Danke Norbert! Pfarrgemeinderat Toni Ladstätter hat sich zur Übernahme bereit erklärt, wofür der verantwortliche Wirtschaftsrat sehr dankbar ist. Zwei Anliegen, die der Friedhofsverwaltung besonders am Herzen liegen:

1. Das Gras in den engen bewachsenen Räumen zwischen den Gräbern bitte selbst beseitigen.
2. Für die Abfälle die dafür vorgesehenen Behälter verwenden. In den gelben Sack gehört kein Metall, deshalb müssen von den Kunststoff-Grablichtern die Deckel entfernt und in den dunklen Restmüllbehälter geworfen werden. Papier, Schachteln, Glas bitte zur gemeindeeigenen Müllsammelstelle bringen, die nur einige Meter entfernt ist.

Ökumenischer Dank

Leider konnte die Chorgemeinschaft in den letzten Monaten keine kirchlichen Feiern mitgestalten. Auch das Singen bei Begräbnissen in kleiner Besetzung war nicht möglich. Als rettende Engel erwiesen sich Evi Knaus, Resi und Seppi Schnedl. Zuletzt verstärkte sie Hannes Maderebner. Für diese ökumenische Hilfe, die einen wesentlichen Anteil zur würdigen Verabschiedung unserer Verstorbenen hatte, sagen wir einfach „Vergelt's Gott!“





TAUFEN

ASSACH

Leo ZÖRWEG
10.04.2021
Lara SCHAFFER
11.04.2021
Jonas BINDER
30.04.2021
Paul Karl LECHNER
15.05.2021
Anton KOLB
06.06.2021

GRÖBMING

Matilda TSCHERNITZ
13.03.2021
Rosalie HIRZ
13.03.2021
Leonie WALCHER
20.03.2021
Louisa DI GALLO
04.04.2021
Severin EBENSCHWAIGER
10.04.2021
Lenhard SCHÖNERKLEE
11.04.2021
Andreas Peter HOFER
17.04.2021
Lilly TRUMMER
24.04.2021
Simon ILSINGER
24.04.2021
Michael KNAUSS
01.05.2021
Jonas TRAUWFELLNER
22.05.2021
Lukas TRAUWFELLNER
22.05.2021
Olivia Hannah KRÖLL
29.05.2021
Mila SEIDL
05.06.2021
Philippa Simone KNERZL
05.06.2021

HAUS

Ida Johanna HUBER
11.04.2021
Sophie STOCKER
24.04.2021
Anton Stefan Liborius FINK
09.05.2021
Jan Markus GRUBER
23.05.2021
Noah AUFREITER
24.05.2021
Olivia PEER 29.05.2021
Milena STEINER 05.06.2021

KLEINSÖLK

Julian PIRCHER
10.04.2021

KULM/RAMSAU

Frida Hermine STOCKER
06.06.2021
Maximilian Danijel ILJIC
12.06.2021

ÖBLARN

Jessica Jasmin KRUDER
17.04.2021
Martha ZEFFERER
24.04.2021
Anna HIRZ
22.05.2021
Julia HIRZ
22.05.2021
Noah KALS
22.05.2021
Emma PIBERGER
05.06.2021

PICHL

Matteo-Luca WALCHER
17.04.2021
Leni KORNBURGER
30.05.2021
Matio Christian WALTERSCHEID-MÜLLER
05.06.2021
Moritz WALTERSCHEID-MÜLLER 05.06.2021
Leon David WINKLER
12.06.2021

SCHLADMING

Kira TRITSCHER 29.05.2021
Nora HOFER-RADISIC
05.06.2021



TRAUUNGEN

ASSACH

Elisabeth Anna HECHL und
Michael KABUSCH
29.05.2021

GRÖBMING

Helene MAYER und
Michael MÖSTL 01.05.2021

HAUS

Anna Maria MAURER und
Aleksandr Sergeevic RASSOKHIN
22.05.2021



TODESFÄLLE

ASSACH

Genoveva PERNER
31.03.2021
Reinhard ZEFFERER
01.06.2021

GRÖBMING

Lukas SCHREMPF
25.02.2021
Gisela STEINER
26.02.2021
Hans BLIEM
26.02.2021
Hildegard BARAZZUTTI
05.03.2021
Hermann STEINHAUSER
13.03.2021
Johann HOCHEGGER
14.03.2021
Lore RESCH
13.04.2021
Julia WOHLGEMUTH
18.04.2021
Sepp GRIESEBNER
05.05.2021
Maria FUCHS
07.05.2021
Leopoldine KOLLER
17.05.2021
Maria RAUCH
18.05.2021
Markus PUTZENBACHER
27.05.2021
Ernst BODENWINKLER
28.05.2021
Margareta WOHLFAHRTER
02.06.2021
August PRÜCKL
04.06.2021

GROSSSÖLK

Franz LANGBRUCKER
23.03.2021
Hildegard LAMMER
23.03.2021

HAUS

Walpurga MIKLIN
08.05.2021
Agnes WALCHER
06.06.2021
Hilda MAIER
16.06.2021

KULM/RAMSAU

Karl REITEGGER
28.05.2021

ÖBLARN

Franziska DANKLMAYER
22.02.2021
Laura OITZINGER
13.03.2021
Viktor PULSINGER
15.04.2021
Erni MOSER
17.04.2021
Katharina DANKLMAYER
27.04.2021
Alexandra ZETTLER
29.04.2021
Josef DUNNER
20.05.2021
Romana KRÖLL
21.05.2021

PICHL

Annemarie TRINKER
07.03.2021
Rupert MITTERWALLNER
19.05.2021
Erich ZANDL
14.06.2021

ST. MARTIN

Edeltrud WINKLER
16.02.2021

ST. NIKOLAI

Max PILZ 12.03.2021
Gertrude LENGDORFER
25.04.2021

SCHLADMING

Maria Christine THOMIS
25.02.2021
Johann PLANK 07.04.2021
Gerwald KASERER
22.04.2021
Elsa KAHR 09.05.2021
Karl REITEGGER 28.05.2021
Ernst CHUM 30.05.2021
Helga PETTAUER 02.06.2021
Cäcilia PACHERNEGG
11.06.2021

Kontakt & Info:

Pfarrer Mag. Andreas Lechner

Tel. 0676/8742-6015

E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Pastoralverantwortliche Mag.^a Elisabeth Rexeis

Tel. 0676/8742-6259

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Sprechstunden im Pfarrhof Schladming:

MI und FR 9.00-12.00 oder
nach persönlicher Vereinbarung

Verwaltungsverantwortliche

Mag.^a Nikola Mitterwallner

Tel. 0676/8742-2821

E-Mail: nikola.mitterwallner@graz-seckau.at

Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.

Tel. 0676/5815950

E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

Kaplan Ioan Ioja BA

Tel. 0676/8742-6257

E-Mail: ioan.ioja@graz-seckau.at

Pastoralreferentin Rut Sattinger MA

Tel. 0676/8742-6339

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Diakon Wolfgang Griesebner

Tel. 0676/8742-6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

Diakon Ing. Hannes Stickler MBA

Tel. 0676/8742-6078

E-Mail: hannes.stickler@graz-seckau.at

Pfarrsekretariate

Helga Schlager

für die Pfarren Assach, Haus, Kulm, Pichl, Schladming

Siedergasse 620, 8970 Schladming

Tel. 03687/22359 oder 0676/8742-6186

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Isabella Ebenschweiger

für die Pfarren Großsölk, Gröbming, Kleinsölk, Öblarn,

St.Martin am Grimming und St.Nikolai i.d. Sölk

Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Tel. 03685/22355 oder 0676/8742-6161

E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Gröbming: MO 8.00 – 11.30, DI 8.00 – 11.30, 14.00 – 17.00

Schladming: MI 8.00 – 12.00, 13.00 – 15.00, FR 8.00 – 12.00

Öblarn: DO 9.00 – 11.30

Haus: jeden letzten Donnerstag im Monat 8.00 – 11.00

Neue E-Mailadresse für unseren Seelsorgeraum:

sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>



*Da sagte Jesus zu ihnen:
Kommt mit an einen
einsamen Ort, wo wir
allein sind, und ruht
ein wenig aus!*

(Mk 6,31)

Guter Gott,
ich schaffe es nicht,
völlig abzuschalten.

Ich bin so an Lärm
und Hast gewöhnt,
dass mich die Stille
nervös macht.

Schenke mir den Abstand
von meiner Arbeit,
damit ich mich
erholen kann.

Amen.